

# Hoch zu Ross in die „Welt der Fantasie“

In vollem Galopp durch die Manege: „Cavalluna“ begeisterte am Wochenende 7800 Besucher mit vier Shows in der Saarlandhalle.

VON CHRISTINA KORB-VÖLKE

**SAARBRÜCKEN** Tanzende Pferde, Reiter, die schier unglaubliche Stunts zeigen, und Artisten, die durch die Lüfte schweben – in der „Welt der Fantasie“ ist alles möglich. Auf der gleichnamigen, neuen Tour gastierte die früher unter dem Namen „Apassionata“ bekannte Pferde-Gala „Cavalluna“ am Wochenende für gleich vier Shows in der Saarlandhalle Saarbrücken. 7800 Zuschauer begleiteten den jungen Tahin auf seiner Reise, bei der seine Wünsche Wirklichkeit wurden.

Zu den Höhepunkten zählten erneut die Trickreiter der Hasta Luego Academy. Zu Rock-Rhythmen zeigten sie waghalsige Stunts hoch zu Ross. So sprangen sie – während das Pferd in vollem Tempo durch die Manege galoppierte ab und in Sekundenschnelle wieder auf, schlängelten sich unter dem Bauch und sogar unter dem Hals der Tiere durch und ernteten dafür tosenden Applaus.

Zu den großen Stars der Show gehörte auch das Mini-Pony von Bartolo Messina aus Italien. Dieses sprang zum Beispiel über einen Mann, zeigte schwierige Lektionen und lief einem Großpferd zwischen den Beinen durch. Für Comedy-Einlagen sorgte zudem Laurent Daniel.



„Spiel mit dem Feuer“: Die Reiter präsentieren mit brennenden Garrochas, also langen Holzstäben, die traditionelle Hirtenreitweise. FOTOS: CAVALLUNA

Sein Esel bildete zusammen mit einigen Tänzern eine Polonaise.

Auch das „Spiel mit dem Feuer“ und Lichteffekte durfte in der neuen Show nicht fehlen. Pferde sprangen über flammende Hindernisse und die Equipe um den mehrfachen spanischen Meister Sebastian Fernández präsentierte mit brennenden Garrochas, also langen Holzstäben, die traditionelle Hirtenreitweise. Neu war dagegen der Einsatz moderner LED-Technik: Die so bunt blinkenden Vierbeiner und die Tänzer verwandelten die Mane-

ge in ein fantasievolles Farbenmeer.

Die rund zehn Tänzer und Artisten nehmen in der „Welt der Fantasie“ im Vergleich zu den Vorgänger-Shows einen wesentlich größeren Teil ein und dominieren in vielen Szenen die „vierbeinigen Stars“. Zumindest bei der Premiere gelang diesen nicht jedes Kunststück. Doch das Publikum verzieh ihnen gerne ihre gelegentlichen „Patzer“. Zudem ist das neue Programm insgesamt weniger rasant und actiongeladener, sondern eher poetisch. Einige der jüngsten Pfer-

defans wurden dabei schnell unruhig.

Aber auch die „ruhigen Momente“ sorgten für Höhepunkte der Show. In den Freiheitsdressur-Nummern liefen bis zu acht Pferde durch die Manege, legten gegenseitig ihre Köpfe auf den Rücken der anderen Tiere und schritten rückwärts. Für „Cavalluna“ ein Beispiel für die Freundschaft und das Vertrauen zwischen Mensch und Tier.

Hauptdarsteller Tahin musste auf seiner Reise durch die „Welt der Fantasie“ dagegen innere Kämpfe zwi-



Für Comedy-Einlagen sorgen zudem Laurent Daniel und sein Esel.

schen Selbstvertrauen und Zweifel austragen. In Szene gesetzt wurden diese durch ein Duell: Claus Luber brauste mit seinem von vier Tieren gezogenen Streitwagen mit über 50 Stundenkilometern durch die Halle. Sein Kollege Laury Tisseur nahm die Verfolgung mit seiner ungarischen Post auf, bei der er auf zwei nebeneinander galoppierenden Pferden stand. Nach zweieinhalb Stunden siegte schließlich die Liebe und Tahin kam mit der schönen Naia zusammen.

Auch auf der nächsten Tour „Legende der Wüste“ kommt die Pferdegala „Cavalluna“ am 9. und 10. November 2019 wieder in die Saarlandhalle nach Saarbrücken.

Weitere Infos zur Show unter [www.cavalluna.de](http://www.cavalluna.de)

## MELDUNGEN

### Hoomburger Bierfest lockt 3100 Besucher

**HOMBURG** (red) Rund 3100 Personen besuchten am Samstag das Bockbierfest der Karlsberg-Brauerei in der großen Halle des Baubetriebshofes in Homburg-Erbach. Das ist in etwa die gleiche Zahl als im Vorjahr. Wie die Polizei mitteilt, verlief das Fest friedlich. Es gab es lediglich eine Körperverletzung. Zwei Polizisten wurden von angetrunkenen Festgästen beleidigt. Der Rettungsdienst war 13 Mal im Einsatz.

### 16-Jähriger fährt mit Auto gegen einen Baum

**ST. WENDEL** (red) Ein 16-Jähriger aus Merchweiler ist am frühen Sonntagmorgen in St. Wendel mit einem Auto gegen einen Baum gefahren. Drei seiner vier Mitfahrer im Alter von 16 bis 19 Jahren wurden dabei schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt, wie die Polizei mitteilte. Der jugendliche Fahrer, der keinen Führerschein besitzt, blieb unverletzt. Das Auto gehörte dem Teenager, sagte ein Polizeisprecher. Zugelassen sei es aber nicht gewesen. Das Auto kam demnach wegen überhöhter Geschwindigkeit von der Straße ab. Alkoholkonsum sei beim Fahrer nicht festgestellt worden.

### Produktion dieser Seite:

Teresa Bauer  
Oliver Schwambach  
**Landespolitik/Region**  
Telefon: (06 81) 5 02 20 41  
Fax: (06 81) 5 02 22 19  
E-Mail: [politik@sz-sb.de](mailto:politik@sz-sb.de)  
**Team Landespolitik/Region:**  
Oliver Schwambach (oli, Leiter),  
Dr. Daniel Kirch (kir, stellv. Leiter), Dietmar Klostermann  
(dik, stellv. Leiter), Nora Ernst (noe), Ute Kirch (uk),  
Christine Kloth (ko), Johannes Schleuning (jos)

## Europa-Kolleg der Saar-Uni debattiert Flüchtlingskrise

**SAARBRÜCKEN** (mtd) Die Flüchtlingskrise stellt Europa vor eine Zerreißprobe: Diesem Thema hat sich am Wochenende die Europa-Konferenz des Europa-Kollegs der Saar Uni (CEUS) gewidmet. Es sei wichtig, die öffentliche Debatte um Migrationspolitik weniger emotional und aufgeladen zu führen, betonte Tiziana Chiusi, Direktorin des CEUS. Hierzu biete die Konferenz den Rahmen als „Brücke zwischen Wissenschaft, Politik und Gesell-

schaft im europäischen Kontext“. Durch die Öffentlichkeit werde „die wissenschaftliche Arbeit auch einem Praxistest unterzogen“, so die Direktorin. Auch Roland Theis, Staatssekretär für Europa und Justiz (CDU), betonte in seiner einführenden Rede die außerordentliche Bedeutung der EU bei der Bewältigung der Migrationsproblematik. Eine „rein nationalstaatliche Lösung“ könne es laut Theis nicht geben, sondern nur eine europäische.

## Bus fährt Schüler weiterhin kostenlos zum Museum

**SAARBRÜCKEN** (red) Der „Pädagogische Bus für das Historische Museum Saar“ rollt weiter. 2017 wurde das eigentlich nur auf ein Jahr angelegte Projekt gestartet, mit dem Kindergartengruppen und Schulklassen aus dem Saarland kostenlos ins Museum und wieder zurückgebracht wurden. „Dank des Fördervereins für das Historische Museum Saar und der Sponsoren ist nun die

Weiterführung bis Dezember 2019 gesichert“, sagte Museumsdirektor Simon Matzerath. Einmal pro Woche bringt der Bus Gruppen jetzt kostenlos ins Historische Museum am Saarbrücker Schloss.

**Buchungen** unter Tel. (06 81) 506 45 06 (täglich zwischen 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, montags geschlossen)

## Ausstellung beleuchtet Kaiserzeit

Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa: Rheinland-Pfalz stellt 2020 das Mittelalter in den Fokus.

**MAINZ** (epd) Eine große Landausstellung über die mittelalterlichen Kaiser soll im Herbst 2020 Besucher nach Rheinland-Pfalz locken. Kulturminister Konrad Wolf (SPD) und die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) stellten jetzt in Mainz Details der geplanten Schau vor. Für die Landesausstellung „Die

### „Es geht auch darum, Rheinland-Pfalz als Kulturland zu positionieren“

Konrad Wolf (SPD)  
Kulturminister Rheinland-Pfalz

Kaiser und die Säulen ihrer Macht. Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa“ sollen kostbare Exponate ins Mainzer Landesmuseum gebracht werden, die noch nie zusammen zu sehen waren. Eine Vielzahl von Begleitveranstaltungen soll auch in anderen Teilen des Bundeslandes für das Mittelalter und einen Besuch im Mainzer Landesmuseum begeistern.

Mit der aufwendigen Landesausstellung soll eine Epoche zwischen dem 9. und 14. Jahrhundert beleuch-

tet werden, in der die einstige römische Grenzregion am Rhein zum politischen und wirtschaftlichen Herz Europas wurde und die laut Wolf bis heute „teilweise zu wenig Beachtung findet“. Zentraler Partner bei der Vorbereitung sind die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim. Im Unterschied zu anderen Kaiserausstellungen der Vergangenheit stünden nicht nur die Persönlichkeiten der Herrscher im Mittelpunkt, sondern auch diejenigen Kräfte, auf die sich ihre Macht stützte, erklärte der Mannheimer Museumsdirektor Alfred Wiczorek – also beispielsweise Kirche, Bürgerschaft oder Ritter.

Einen konkreten historischen Anlass oder Jahrestag für die Sonderschau gibt es im Gegensatz zur jüngsten Karl-Marx-Ausstellung des Landes in Trier nicht. Allerdings passt das Vorhaben zu den Bemühungen der Landesregierung, das jüdische Erbe der sogenannten SchUM-Städte Mainz, Worms und Speyer als Weltkulturerbe anzuerkennen. „Es geht auch darum, Rheinland-Pfalz als Kulturland zu positionieren“, sagte der Minister.

So soll es auch eine kleinere Begleitausstellung im Wormser Ra-



Die Burg Trifels bei Annweiler. Sie war im 12. und 13. Jahrhundert eine der wichtigsten Stätten salisch-staufischer Herrschaft. FOTO: GUSTL ALTHERR

sch-Haus geben, die sich speziell mit der Bedeutung der jüdischen Gemeinden im Mittelalter befasst. Auch die Burg Trifels und die evangelische Mainzer Johanniskirche sollen nach Aussage des GDKE-Generaldirektors Thomas Metz in das Veranstaltungsprogramm integriert werden. Das Mainzer Landesmuseum will für die Kaiser-Schau einen Teil seiner Dauerausstellung räumen, um genügend Platz zu schaf-

fen. Zugleich werde ein neues Konzept für die ständigen Exponate entwickelt, kündigte Museumschefin Birgit Heide an.

Die Mainzer Kaiser-Schau soll von September 2020 bis Mitte April 2021 zu sehen sein. Danach plant die Generaldirektion Kulturelles Erbe bereits eine weitere historische Großausstellung für 2022 in Trier. Dabei soll es um den Untergang des Römischen Reichs gehen.

# Saarland

deals %

Aus schlaff wird straff: die HIFU-Methode macht es möglich. HIFU-Lifting-Anwendung zum Kennenlernen im Studio Inge Förste in Heusweiler.

Wert: 298 €  
Ihr Preis: **185 €**  
gespart: 113 €

Jetzt sichern unter [www.saarland-deals.de](http://www.saarland-deals.de)

Anzeige gilt nicht als Gutschein!

**SZ**  
Saarbrücker Zeitung

Kryolipolyse -  
Haarentfernung -  
Antiaging

Inh.: Inge Förste  
Sonnenweg 5  
66265 Heusweiler  
Tel. 06806 / 8 69 59 87

Gutscheine sind übrigens auch eine tolle Geschenkidee!